

Statement von Marc Zimmermann (MdL) zur Wahl von Donald Trump und dem Ampel-Aus

„Der 06. November 2024 war kein Tag wie jeder andere. In den USA haben die Bürgerinnen und Bürger einen verurteilten Straftäter zum Präsidenten gewählt, der offen ausspricht, dass er mehr Macht in seinen Händen haben will, um demokratische Strukturen nachhaltig zu schwächen und unliebsame Staatsbedienstete zu entlassen. Durch die entstandenen Mehrheiten in Senat und Repräsentantenhaus hat er leider auch die Möglichkeit zur Ernennung von Richtern des obersten Gerichts.

Was seine Wahl ganz konkret bedeutet, bleibt abzuwarten. Wahrscheinlich wird die Unterstützung für die Ukraine deutlich zurückgefahren, und wahrscheinlich wird es bis zu 20% höhere Zölle für europäische Waren in den USA geben.

Der Frieden in Europa wurde durch den Angriff Russlands auf die Ukraine zerstört. Russland greift mit hybrider Kriegsführung zudem weitere europäische Länder an, auch Deutschland. Wir müssen uns verteidigen und das wichtigste Element dabei ist, die Ukraine in ihrem Kampf gegen den Aggressor zu unterstützen. Das wahrscheinliche Wegbrechen amerikanischer Hilfen für die Ukraine bedeutet also ein Mehr an Unterstützung durch Europa und Deutschland, um Putin Einhalt zu gebieten.

Unsere Wirtschaft ist angeschlagen. Hohe Energiekosten und bürokratische Hürden sowie Absatzschwäche auf den internationalen Märkten belasten unsere Wirtschaft stark. Kommen nun in den USA noch Zölle für den Export europäischer und deutscher Waren hinzu, wird das unsere Wirtschaft weiter schwächen.

Krisenzeiten wie diese erfordern eine starke deutsche Regierung in engem Zusammenschluss aller europäischen Länder. Leider hat Christian Lindner diese Notwendigkeit hinter seine eigenen Klientelinteressen zurückgestellt und war nicht bereit seiner Verantwortung für unser Land nachzukommen. Am Ende ist ein geeinter Haushaltsentwurf der Regierung einseitig von Christian Lindner aufgekündigt worden. Ein Haushalt, der dringend verabschiedet werden muss, um die Handlungsfähigkeit Deutschlands sicherzustellen. Die Finanzierung dieses angespannten Haushalts durch Einsparungen bei Rente, Sozialabgaben und Bürgergeld – also bei den Schwächsten unserer Gesellschaft – sowie dem Zurückfahren von Klimaschutz zu realisieren, wie von Christian Lindner und der FDP vorgeschlagen, war für SPD und vor allem für uns Grüne nicht tragbar.

Jetzt wird die Ampel bis zu Neuwahlen ohne Gelb auskommen müssen. Ich hoffe auf eine einsichtige Opposition, denn diese werden wir brauchen, um Fragen des Haushalts und weitere wichtige Entscheidungen zum Wohle Deutschlands und Europas zu treffen.

Ich danke Olaf Scholz für seine klaren Worte am gestrigen Abend. Jetzt heißt es umso mehr, dass die demokratischen Parteien pragmatische Lösungen finden müssen, damit nicht auch in Deutschland Populisten von ganz rechts oder ganz links unsere Demokratie destabilisieren können.“